

Kleine Anfrage

des Abg. Friedrich Haag FDP/DVP

FM

Kosten und Mehraufwand durch Veranstaltungen auf dem Stuttgarter Schlossplatz

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Veranstaltungen fanden vom 1. Januar 2022 bis einschließlich 30. Juni 2023 auf dem Stuttgarter Schlossplatz statt (bitte aufgeschlüsselt nach Veranstaltungstitel, Zeitraum der Vermietung sowie der erwirtschafteten Mieteinnahmen)?
2. Wie viele problematische Schäden sind an den Vegetationsflächen im o. g. Zeitraum insgesamt festgestellt worden (bitte aufgeschlüsselt nach Veranstaltung und Art der Schäden)?
3. Anhand welcher Kriterien werden Schäden als problematisch eingestuft?
4. Wie hoch fielen die Kosten für die Beseitigung von Schäden und Verschmutzungen nach Veranstaltungen zwischen dem 1. Januar 2022 und dem 30. Juni 2023 für sie aus (bitte aufgeschlüsselt nach Veranstaltung und wofür die Kosten aufgewendet wurden)?
5. Wurden die Kosten für die Beseitigung von Schäden und Verschmutzungen nach den Veranstaltungen an die jeweiligen Veranstalter weitergegeben (bitte aufgeschlüsselt nach der Veranstaltung, Höhe der Kosten und wofür die Kosten aufgewendet wurden)?
6. Wie hoch fielen die Kosten für die Pflege und Aufbereitung der Vegetationsflächen auf dem Schlossplatz vom 1. Januar 2022 bis einschließlich 30. Juni 2023 aus (bitte aufgeschlüsselt nach Monaten und Art der Maßnahmen)?
7. Inwiefern hält sie ein attraktives Veranstaltungsangebot auf dem Stuttgarter Schlossplatz für wichtig im Sinne einer lebhaften Innenstadt, einem friedlichen Miteinander der Stadtgesellschaft, einem positiven Sicherheitsgefühl sowie Stuttgart als Tourismusstandort?
8. Auf welchen Vegetationsflächen erwartet sie durch die Aufstellung des Riesenrads im Ehrenhof des Neuen Schlosses in der Herbst-/Wintersaison Schäden?
9. Welchen Zweck verfolgt sie mit der Forderung an die Stadt Stuttgart, ihre Veranstaltungen auf dem Schlossplatz zu reduzieren?
10. Wäre sie angesichts des geschilderten Mehraufwands bei Terminabsprachen sowie bei der Reinigung (Abfallentsorgung) und bei Instandhaltungsmaßnahmen (Concordia,

Brunnenputte Kocher oder Austausch des Rasens) grundsätzlich bereit, den Schlossplatz an die Landeshauptstadt Stuttgart zu verkaufen (bitte unter Nennung eines möglichen Verkaufspreises)?

27.7.2023

Haag FDP/DVP

Begründung

Laut einem Pressebericht vom 22. Juli 2023 („Schutzgut Schlossplatz-Rasen: Land fordert weniger Events“, Stuttgarter Zeitung Printausgabe) fordert Staatssekretärin Gisela Splett den Stuttgarter Gemeinderat auf, das Veranstaltungskonzept auf dem Stuttgarter Schlossplatz im Winter zu überdenken. Durch eine Reduzierung der Events soll der Rasen auf dem Schlossplatz geschont werden. So wird seitens des Finanzministerium unter anderem die Genehmigung der „Glanzlichter“, der Eislaufbahn und der Silvesterfeier in diesem Jahr infrage gestellt.